

Sie können die Publikation direkt über die Stiftung beziehen.
<http://www.topographie.de/de/publikationen/ausstellungskataloge/nc/1/>

Reichsausschuß
zur wissenschaftlichen Erfassung
von erb- und anlagebedingten
schwerem Leiden

Im Gedenken der Kinder

Die Kinderärzte und die Verbrechen
an Kindern in der NS-Zeit

Sie können die Publikation direkt
über die Stiftung beziehen.



In memory of the children

Pediatricians and crimes against
children in the Nazi period

Reichsausschuß
zur wissenschaftlichen Erfassung
von erb- und anlagebedingten
schweren Leiden

Im Gedenken der Kinder

Die Kinderärzte und die Verbrechen
an Kindern in der NS-Zeit



In memory of the children

Pediatricians and crimes against
children in the Nazi period

Im Gedenken der Kinder

Die Kinderärzte und die Verbrechen
an Kindern in der NS-Zeit

In memory of the children

Pediatricians and crimes against
children in the Nazi period

Herausgegeben von
Thomas Beddies

im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für
Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)

Danksagung

In der vorliegenden Publikation werden Texte und Bilder der Ausstellung und Gedenkveranstaltung „Im Gedenken der Kinder. Die Kinderärzte und die Verbrechen an Kindern in der NS-Zeit“ veröffentlicht. Die DGKJ bedankt sich bei allen, die die Konzeption und die Organisation unterstützt haben.

Hier sei vor allem die Historische Kommission der DGKJ und die DGKJ-Arbeitsgruppe Gedenkausstellung genannt:

PD Dr. Thomas Beddies, Dr. Petra Fuchs, Prof. Dr. Gerhard Gaedicke, Dr. Kristina Hübner, Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Lothar Pelz, Prof. Dr. Michael Radke, Wolfgang Rose, MA, DGKJ-Geschäftsstelle, Visuelle Kommunikation Wolfgang Chodan. Ebenso gilt unser Dank Dr. Maïke Rotzoll, Prof. Dr. Volker Roelcke, PD Dr. Gerrit Hohendorf, Dr. Sascha Topp, Anja Beddies sowie Schneiders-Sprach-Service.

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle der Stiftung Topographie des Terrors unseren Dank aussprechen, die die Erstellung der Publikation ermöglicht hat.

Namentlich bedanken wir uns bei Prof. Dr. Andreas Nachama und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die stets sehr angenehme Zusammenarbeit.

Der Vorstand der DGKJ
Berlin, Dezember 2011

Vorwort

Die Ausstellung „Im Gedenken der Kinder. Die Kinderärzte und die Verbrechen an Kindern in der NS-Zeit“ wurde erstmals im September 2010 anlässlich der 106. Jahrestagung der DGKJ in Potsdam präsentiert und begleitete eine zentrale Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Opfer der Kinder-„Euthanasie“. Vor den Teilnehmern der Gedenkfeier wurde eine Erklärung verlesen, in der sich die Gesellschaft zur „geistigen Miturheberschaft“ und aktiven Beteiligung von Kinderärzten an den Medizinverbrechen bekannte und die Opfer und ihre Familien um Verzeihung bat.

Die „Potsdamer Erklärung“ vom 18. September 2010 leitet den Band anstelle einer formellen inhaltlichen Einführung ein. Der Text markiert nicht nur einen wichtigen Wegpunkt der langjährigen kritischen Auseinandersetzung der DGKJ mit der Verwicklung der Kinderheilkunde in die Medizinverbrechen der NS-Zeit. Er führt auch in angemessener Weise an die im Folgenden dokumentierten Verbrechen heran, die Ärztinnen und Ärzte unter Missachtung rechtlicher und ethischer Grenzen an den ihnen anvertrauten Kindern begingen.

Die historisch-kritische Aufarbeitung ist wesentlich, um die Erinnerung an die Opfer der NS-Medizinverbrechen wach zu halten und ihrer angemessen zu gedenken. Erst durch eine beharrliche, intensive und auch Widerstände überwindende Forschungsarbeit konnten in den vergangenen Jahren die Dimensionen der Verbrechen deutlich gemacht werden. Die Täter wurden benannt und die Strukturen von Absonderung und Vernichtung beschrieben, denen zahllose kranke und behinderte Kinder ausgeliefert wurden. Gleichzeitig wurden die Opfer namhaft gemacht und vor dem Vergessen bewahrt. Bis heute wird engagiert Einzelschicksalen nachgespürt, Lebensgeschichten werden erforscht und aufwändig dokumentiert. Eine lebendige Gedenk- und Erinnerungskultur, die sich vor allem auch an junge Menschen richtet, kann so dazu beitragen, die Geschichte des Nationalsozialismus wach zu halten, seiner Opfer zu gedenken und Ausgrenzung und Rassismus entgegenzutreten.

Berlin, Dezember 2011
Thomas Beddies

Foreword

The exhibition "In memory of the children. Pediatricians and crimes against children in the Nazi period", which is documented here, was first presented in September 2010 at the 106th annual conference of the DGKJ in Potsdam, and accompanied a pivotal event to commemorate the victims of the child "euthanasia" crimes. A declaration was read to those attending the commemoration in which the Society acknowledged the "intellectual collaboration" and active participation of pediatricians in the medical crimes and asked for forgiveness from the victims and their families.

The "Potsdam Declaration" of 18 September 2010 introduces this volume in lieu of a formal preface. The text not only marks a major milestone in the Society's longstanding critical examination of the involvement of pediatricians in the medical crimes of the Nazi period, but also provides an appropriate introduction to the crimes documented below, which were committed by physicians in complete disregard of all legal and moral bounds against the children entrusted to their care.

An historical and critical accounting of the past is essential in order to keep the memory of the victims of Nazi medical crimes alive and adequately commemorate them. Only through the insistent and intensive research work of many, in the face of much resistance, has it been possible in recent years to make the dimensions of these crimes clear. Perpetrators have been named and the mechanisms of segregation and annihilation to which countless sick and handicapped victims were delivered have been described. At the same time, a large number of victims have been named, so that they will not be forgotten. To this day, the fates of individuals are being actively traced and life stories are being researched and documented at length. A living culture of commemoration and remembering aimed above all at young people can help to keep the history of the Nazi period alive, to memorialize its victims and to combat segregation and racism today.

Berlin, December 2011
Thomas Beddies

Impressum

„Im Gedenken der Kinder Die Kinderärzte und die Verbrechen an Kindern in der NS-Zeit“

Diese Publikation erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Berlin, vom 18. Januar 2012 bis 20. Mai 2012.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Herrn Hubert Hüppe. Die Ausstellung wurde mit Mitteln der DGKJ sowie mit Mitteln der Konzessionsabgabe Lotto des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Land Brandenburg, finanziert. Das Vorhaben wurde darüber hinaus unterstützt durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.

Herausgeber Thomas Beddies im Auftrag der
Deutschen Gesellschaft für
Kinder- und Jugendmedizin
e.V. (DGKJ)

Redaktion und Lektorat Monika Chodan, Cecilia Reible,
Britta Scherer

Übersetzung Schneiders-Sprach-Service

Grafische Gestaltung Stephanie Mergler

Produktion Wolfgang Chodan

Druck Druckhaus Berlin-Mitte

© bei den Herausgebern und den Autoren

Printed in Germany
Berlin 2012

ISBN 978-3-00-036957-5

Inhaltsverzeichnis

Erklärung zur Gedenkveranstaltung	8	Günther E. – „Wie anhänglich er ist, beweist er jeden Tag“	77
		Lübben	78
Aufsätze		Guben – Naemi-Wilke-Stift	81
Die Tötung behinderter Kinder und Jugendlicher im Reichsausschuss-Verfahren (1939-1945), Sascha Topp	13	Hirnforschung und Krankenmord	82
Die „Aktion T4“ – Kinder und Jugendliche als Opfer der zentralen NS-„Euthanasie“ (1940/41), Petra Fuchs	20	Kinder „dienen der Wissenschaft“	85
Kinder und Jugendliche in der brandenburgischen Heil- und Pflegeanstalt Brandenburg-Görden, Thomas Beddies/Kristina Hübener	27	Berlin	86
Tödliche Forschung an Kindern – Carl Schneiders „Forschungsabteilung“ an der Heidelberger Psychiatrischen Universitätsklinik (1943/44), Maike Rotzoll, Volker Roelcke, Gerrit Hohendorf	35	Kaufbeuren	89
Kinder als Opfer medizinischer Experimente in Konzentrationslagern, Astrid Ley	43	Hamburg	90
		Leipzig	93
		Jena	94
		Stuttgart	97
		Heidelberg	100
		Wien	105
		„Ostarbeiter“-Kinder in der Tötungsanstalt Hadamar	106
Ausstellung		Kinder als Opfer verbrecherischer medizinischer Experimente	108
Auf dem Weg zu einer Medizin zwischen „Vernichten und Heilen“	57	Versuche zur epidemischen Gelbsucht in Sachsenhausen	111
Arisierung und (Selbst-)Gleichschaltung der Kinderheilkunde	60	Tbc-Versuche in Neuengamme	112
Kinderheilkunde und Jugendgesundheitsführung	63		
Kinder als Opfer eugenischer Zwangssterilisation	64	Anhang	
„Kind K“ und der Beginn systematischer Krankenmorde 1939	67	Nachweise und Literaturhinweise	116
Reichsausschuss-Verfahren	68	Bildnachweise	118
Gutachter im „Reichsausschuß zur wissenschaftlichen Erfassung erb- und anlagebedingter schwerer Leiden“	71		
Heil- und Pflegeanstalt Brandenburg-Görden	72		
Kinder und Jugendliche als Opfer der Aktion „T4“	75		

Contents

Declaration on the occasion of the memorial service	8	Günther E. – "Everyday he proves how affectionate he is"	77
		Lübben	78
		Guben – Naemi Wilke Foundation	81
		Brain research and the murder of the sick	82
		Children "serving science"	85
		Berlin	86
		Kaufbeuren	89
		Hamburg	90
		Leipzig	93
		Jena	94
		Stuttgart	97
		Heidelberg	100
		Vienna	105
		Children of the "Ostarbeiter" in the Hadamar death centre	106
		Children as victims of criminal medical experiments	108
		Experiments on epidemic jaundice in Sachsenhausen	111
		TB experiments in Neuengamme	112
		Annex	
		Endnotes and Further Reading	116
		Illustrations	118
Articles			
The murder of handicapped children and youth in the Reich Committee Procedure (1939-1945), Sascha Topp	13		
"Action T4" – Children and youth as victims of the Nazi's centralized "euthanasia" program (1940/41), Petra Fuchs	20		
Children and adolescents in the Brandenburg-Görden Mental Asylum, Thomas Beddies/Kristina Hübener	27		
Deadly Experiments on Children – Carl Schneider's "Research Facility" at the Heidelberg University Psychiatric Department (1943/44), Maike Rotzoll, Volker Roelcke, Gerrit Hohendorf	35		
Children as victims of medical experiments in concentration camps, Astrid Ley	43		
Exhibition			
Between "killing and healing" – Towards a Nazi medicine	57		
Aryanization and (self-) "alignment" of pediatrics	60		
Pediatrics and adolescent health care	63		
Children as victims of eugenic forced sterilization	64		
"Child K" and the beginning of the systematic murder of the sick in 1939	67		
Reich Committee procedure	68		
Experts on the "Reich Committee for the Scientific Registering of Serious Hereditary and Congenital Illnesses"	71		
Brandenburg-Görden Mental Asylum	72		
Children and adolescents as victims of the "T4" Action	75		